

Patient mit Tachykardie

Gesichtsfarbe verrät, welche Tabletten er nimmt

Der 75-jährige Patient stellte sich Ende 2006 in unserer Lungenklinik bei respiratorischer Globalinsuffizienz vor. Bei Aufnahme fielen obige bläulich-gräuliche Hautveränderungen im Gesicht des Patienten auf. Das übrige Integument war unauffällig.



Foto: C. Denne/G. Sybrecht

— Klinisch kein Anhalt für Zyanose. In der Medikamentenanamnese Amiodaron seit März 2004 wegen tachykarder Rhythmusstörungen (Dosis: durchgehend 200 mg/Tag). Neben den bekannten Nebenwirkungen von Amiodaron auf Augen, Schilddrüse, Lungen und Magen-Darm-Trakt sind auch kutane Nebenwirkungen an sonnenexponierten Stellen bekannt.

Amiodaronassoziierte Hautveränderungen sind dosisabhängig und durch UV-induzierte Akkumulation von Amiodaron und seiner Metaboliten komplexiert an Lipofuszin als Abbauprodukt der Zellmembranen in dermalen Makrophagen bedingt. UV-Licht soll dabei vasodilatierend auf kutane Hautgefäße wirken und somit einen leichteren Übertritt der Substanz ins perivaskuläre Gewebe ermöglichen. Somit ist ein phototoxischer und nicht ein immunologischer Mechanismus wahrscheinlich. Typisch sind beim hellhäutigen Kaukasier aschgraue bzw. bläuliche Hautverfärbungen.

Die Hautveränderungen gelten als reversibel, jedoch kann es Jahre bis zur vollständigen Rückbildung dauern. Eine Laserbehandlung ist eine Therapieoption. Aufgrund der relativen Harmlosigkeit sind solche Hautveränderungen in der Regel kein Grund für einen Therapieabbruch.

Die Hautveränderungen gelten als reversibel, jedoch kann es Jahre bis zur vollständigen Rückbildung dauern. Eine Laserbehandlung ist eine Therapieoption. Aufgrund der relativen Harmlosigkeit sind solche Hautveränderungen in der Regel kein Grund für einen Therapieabbruch.

- Dr. med. Christian Denne, Prof. Dr. med. G. Sybrecht, Innere Medizin V, Pneumologie, Universitätsklinikum Homburg, D-66421 Homburg/Saar

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.